



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Paul Knoblach, Hans Urban, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Für mehr Tierwohl – Änderungen im Bau- und Genehmigungsrecht unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Bundesregierung auf allen Ebenen dabei zu unterstützen, Änderungen im Bau- und Genehmigungsrecht herbeizuführen, um tierhaltenden Betrieben, die ihre Ställe tiergerechter umbauen wollen, dies in der Praxis tatsächlich auch zu ermöglichen. Insbesondere ist die Bundesregierung dabei zu unterstützen, dass für die Genehmigung von Ställen der Haltungssysteme Frischluft, Auslauf/Freiland und Bio künftig die für besonders tierwohlgerechte Ställe vorgesehenen Erleichterungen in Bezug auf die strengen immissionsschutzrechtlichen Anforderungen gelten.

Begründung:

Für den Übergang zu tiergerechteren Haltungssystemen sind auch Änderungen im Bau- und Genehmigungsrecht notwendig. Im Zuge des parlamentarischen Verfahrens zum Tierhaltungskennzeichnungsgesetz soll das Baugesetzbuch so geändert werden, dass Tierhalterinnen und Tierhalter, die ihre Ställe tiergerechter umbauen lassen wollen, dies auch tatsächlich rechtlich können.

Bayern steht mit rund 1 Mio. Milchkühen neben Niedersachsen an der Spitze der Milchproduktion in Deutschland; bei der Schweinehaltung und beim Geflügelbestand gilt Bayern als dritt-viehstärkstes Bundesland hinter Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Die Forderungen der Gesellschaft nach mehr Tierwohl und Tiergesundheit sind ein wichtiger Aspekt der Nutztierhaltung in Bayern, der durch entsprechende Änderungen im Bau- und Genehmigungsrecht umgesetzt werden kann.